

Konzertmittwoch im Erzhammer

22. Februar 2017 – 19.30 Uhr

Böhmische Meister

Anton Reicha (1770-1836)

Quintett in E-Dur , Op. 106

für Horn und Streichquartett

(Allegro ma non troppo - Lento - Menuetto- Finale: Allegro assai)

Antonín Dvorák (1841- 1904)

Quintett in A-Dur , Op.81

für Klavier und Streichquartett

(Allegro, ma non tanto - Dumka - Scherzo: Furiant - Finale: Allegro)

Ausführende:

Dirk Bores – 1. Violine

Sophie Keiter – 2. Violine

Katharina Overbeck – Viola

Viktoria Tater – Violoncello

Andreas Pöche – Horn

Dieter Klug – Klavier

Dirk M. A. Bores wurde in Trier geboren und erhielt dort seinen ersten musikalischen Unterricht in den Fächern Violine und Klavier. Das Violinstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik bei D. Hebecker, W. Schröder und V. Rubin in Nürnberg und begann zeitgleich im Orchester seines Heimattheaters zu spielen, bevor er 1995 ans Eduard-v.-Winterstein zur Erzgebirgischen Philharmonie wechselte. Seither widmet er sich auch immer wieder der Kammermusik und tritt mit verschiedenen Ensembles in der Region auf.

Sophie Keiter, 1986 in Berlin geboren, studierte Diplommusikerziehung Violine bei Prof. Christoph Schickedanz (Hochschule für Musik und Theater Hamburg) und absolvierte anschließend einen künstlerischen Masterstudiengang an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig bei Andreas Seidel. Nach einem Praktikum im MDR Sinfonieorchester und Zeitverträgen im Gewandhausorchester und in der Dresdner Philharmonie wurde sie im August 2016 festes Mitglied der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz.

Katharina Overbeck wuchs in München auf, studierte Violine bei Prof. Gernot Süßmuth in Weimar und spielte mehrere Jahre in der Staatsoper Berlin, bevor sie nach Annaberg-Buchholz kam, wo sie Konzertmeisterin der Erzgebirgischen Philharmonie Aue war. Sie freut sich sehr, in diesem Konzert ihr Zweitinstrument Bratsche spielen zu können und wird ab März 2017 Konzertmeisterin am Theater Freiberg sein.

Viktoria Tater stammt aus einer musikalischen Familie. Nach einem erfolgreichen Magisterabschluss an der Akademie der musischen Künste in Prag in der Klasse von Prof. Daniel Veis setzte sie ihr Studium an der Musikhochschule in Bratislava fort, wo sie den Titel Artis Doctor zugeteilt bekam. Neben dem Studium nahm sie regelmässig an Interpretationskursen und Seminaren unter der Leitung von renomierten Pädagogen wie Xenia Jankovič, Yang – Chao Cho, Robert Cohen, Gary Hoffman, Natalja Schachowskaja und anderen teil. Sie ist Laureatin vieler internationaler Wettbewerbe (Heran Violoncello Wettbewerb, Premio Mozart Wien, Beethovens Hradec, Euroregione).

Als Solistin trat sie mit mehreren Orchestern und Kammerensembles wie z.B. der Südschechischen Kammerphilharmonie, dem Internationalen Jugendorchester MMO, dem Kammerorchester Pressburger Soloists und dem Jack Martin Händler Akademia Kammerorchester in der Slowakei, Tschechien, Holland, Österreich und in Luxemburg auf. Sie widmet sich aktiv der Kammermusik, nimmt regelmäßig an vielen Musikfestivals teil und gibt Konzerte in der Slowakei, Tschechien, Bulgarien und Japan.

Andreas Pöche wurde 1993 in Annaberg-Buchholz geboren. Mit 9 Jahren bekam er seinen ersten Hornunterricht bei Gheorghe Asavei (Erzgebirgische Philharmonie Aue). Bereits im Alter von 14 Jahren wurde er in der Erzgebirgischen Philharmonie Aue zu einem Aushilfsvertrag verpflichtet. Er studiert seit 2009 bei Bernhard Krug an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. 2011 wurde er Akademist im Deutschen Symphonie Orchester Berlin. Es folgten Aushilfsengagements u.a in der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, dem Staatsorchester Cottbus und der Jenaer Philharmonie. Er ist Preisträger des Michael-Schuncke-Hornpreises. Solistisch trat er u.a mit der Baden-Badener Philharmonie, der Erzgebirgischen Philharmonie Aue und dem Universitätsorchester Leipzig auf. Seit 2014 ist er Hornist im Gewandhausorchester Leipzig.

Dieter Klug studierte Klavier und Dirigieren an den Musikhochschulen Leipzig und Weimar. Seine Lehrer waren dort u.a die Professoren Günther Kootz, Ulrich Urban und Ude Nissen. 1988 trat er sein 1. Engagement am Opernhaus Erfurt an, weitere Theater-Stationen waren Halle und Pforzheim. Seit 2006 ist er als 1. Kapellmeister am Winterstein-Theater in Annaberg beschäftigt.

Nächstes Konzert: 22. März 2017 – 19.30 Uhr

Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn

Ein romantischer Liederabend mit Therese Fauser, Jason-Nandor Tomory und Dieter Klug mit Werken von Schumann, Brahms, Grieg und Wolf.